

Berlin, 19.03.2024

PRESSEMITTEILUNG



Mundgesund von klein auf: Zahnvorsorge schon mit sechs Monaten

Bereits im Alter von sechs Monaten können Kinder eine zahnärztliche Früherkennungsuntersuchung in Anspruch nehmen. Dabei erkennen Mediziner im Fall der Fälle erste Anzeichen einer kariösen Entwicklung, wie zum Beispiel Zahnbelag (Plaque), eine Entziehung von Mineralien aus dem Zahnschmelz (Demineralisation) oder eine Zahnfleischentzündung (Gingivitis). „Viele Eltern scheinen nicht zu wissen, dass die gesetzliche Krankenversicherung diese Chance bietet. Wir können nur appellieren, sie auch zu nutzen“, sagt Dr. Jana Lo Scalzo, Zahnärztin und stellvertretende Vorsitzende der Kassenzahnärztlichen Vereinigung (KZV) Berlin. Am 20. März veranstaltet die World Dental Federation (FDI) wieder den [Weltmundgesundheitsstag](#). Das Motto: „A happy mouth is... a happy body!“

Bis zum Alter von sechs Jahren können Kinder sechs Frühuntersuchungstermine in Anspruch nehmen, drei davon entfallen auf das Kleinkindalter. Für größere Kinder und Jugendliche sind weitere Untersuchungen vorgesehen. Dazu gehören die Einschätzung des Kariesrisikos, eine Inspektion der Mundhöhle, eine Beratung der Eltern zur Mundhygiene ihres Kindes und das Auftragen eines Fluoridlackes.

Bei Kindern ist der Beratungsaspekt besonders wichtig: So können Eltern für Kinder vom 6. bis zum 33. Lebensmonat in der Zahnarztpraxis zusätzlich zur Früherkennung eine praktische Anleitung für das tägliche Zähneputzen ihres Kindes erhalten. Für die Eltern von Kindern vom 34. bis 72. Lebensmonat ist eine Ernährungs- und Mundhygieneberatung in der Früherkennungsuntersuchung schon eingeschlossen.

Lo Scalzo sagt: „Im ersten Lebensjahr eines Kindes haben Eltern verständlicherweise oft andere Prioritäten als die Mundhygiene ihres Nachwuchses. Wie pflegt man die ersten Zähne am besten? Wann sollte man eine Zahnarztpraxis aufsuchen? Welche Hilfsmittel sind empfehlenswert? Hier unterstützen wir gerne mit praktischen Hilfestellungen und Tipps.“ Die Gewöhnung an ein regelmäßiges, richtiges Zähneputzen sei die Grundlage einer späteren guten Mundhygiene, so Lo Scalzo.

Für Berlin listet der Kinderzahnpass alle Früherkennungsuntersuchungen auf Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten für Kinder von sechs Monaten bis sechs Jahren übersichtlich auf. Eltern erhalten ihn in der Regel bei der Geburt ihres Kindes im Krankenhaus oder auch danach in der Zahnarztpraxis.

Weitere Informationen zu den zahnmedizinischen Präventionsleistungen für Kinder und zum Berliner Kinderzahnpass finden sich auf der [Website der KZV Berlin](#).

Pressekontakt:

Holger Wannewetsch
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin
Georg-Wilhelm-Straße 16, 10711 Berlin
Tel. 030 890 04-168
presse@kzv-berlin.de



Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin (KZV Berlin) ist eine der 17 Kassenzahnärztlichen Vereinigungen in Deutschland. Mitglieder sind die rund 3.400 Berliner Vertragszahnärzte und angestellten Zahnärzte, die in mehr als 2.100 Praxen tätig sind. Die KZV Berlin vertritt als Körperschaft des öffentlichen Rechts diese Zahnärzte gegenüber den gesetzlichen Krankenkassen und der Politik. Außerdem stellt sie die zahnmedizinische Versorgung der rund drei Millionen gesetzlich krankenversicherten Patienten und die der hinzukommenden mitversicherten Familienangehörigen in Berlin sicher.

www.kzv-berlin.de
